

Altenburg

Sonderausstellung im Lindenau-Museum „Das Bauhaus – Grafische Meisterwerke von Klee bis Kandinsky“

Das von Bernhard von Lindenau 1848 gegründete Museum gehört zu den ungewöhnlichsten und schönsten Kunstmuseen in Deutschland. Der Sammler und Stifter war von den Ideen der Aufklärung beseelt, gründete eine Kunstschule und erwarb kostbare Kunstwerke, an denen er die Kunstgeschichte vom Altertum bis zur Gegenwart erzählen konnte. Einzigartig ist die Sammlung von 180 italienischen Tafelbildern des 13. bis 16. Jahrhunderts, darunter Werke von Sandro Botticelli. Außerdem trug Lindenau kostbare griechische und etruskische Keramiken, Gipsabgüsse nach berühmten Plastiken der Antike und Renaissance, eine Gemäldesammlung sowie eine wertvolle Kunstbibliothek zusammen. Die im 20. Jahrhundert angelegten neuen Sammlungen umfassen Malerei, Grafik und Plastik vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, darunter Werke von Jean-Antoine Houdon, Max Slevogt, Christian Rohlfis oder Max Klinger. Einen Schwerpunkt bilden Expressionismus und Neue Sachlichkeit mit Conrad Felixmüller, Otto Dix, Wassily Kandinsky oder Ernst Barlach. Das Lindenau-Museum besitzt den weltweit größten Bestand an Werken von Gerhard Altenbourg.



Sonderausstellung „Das Bauhaus – Grafische Meisterwerke von Klee bis Kandinsky“ vom 24. Februar bis 19. Mai 2019

Das Lindenau-Museum gehört zu den wenigen öffentlichen Sammlungen, die alle vier edierten Bauhaus-Mappen ihr eigen nennen können. Insgesamt 68 Farblithografien berühmter Künstler, wie Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Oskar Schlemmer, August Macke, Franz Marc, Marc Chagall, Paul Klee oder Alexej von Jawlensky finden sich in der Grafischen Sammlung.

Das Lindenau-Museum plant, die in den Mappen versammelten Originalgrafiken im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 2019 in einer Ausstellung zu präsentieren und sie zu ergänzen mit weiteren Werken von Bauhauskünstlern aus eigenem Besitz.

Wassily Kandinsky, Komposition, 1922, Farblithographie Bauhaus Drucke. Neue europäische Graphik. Vierte Mappe
Foto: Sinterhauf

Ausstellungszeitraum:

24. Februar bis 19. Mai 2019

Preise:

Erwachsene 6 € p. P., Gruppen 5 € p. P.

Sprachen:

Deutsch, Englisch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertage von 10 bis 18 Uhr

Führungspreis:

Preis pro Führung 40 € (1 h)
Min. 10 bis max. 20 Personen pro Gruppe
Anmeldefrist: mind. 1 Woche vor dem Termin

Parkplatz:

1 Bus gegenüber dem Museum
ausreichend PKW-Stellplätze

Kontakt:

Lindenau-Museum Altenburg
Gabelentzstr. 5 | 04600 Altenburg
Tel. +49 (0) 3447 89553
Fax. +49 (0) 3447 895544
info@lindenau-museum.de
www.lindenau-museum.de